

Radio-Free Hekate

Lies den Text laut wie ein Gebet

Warte einen Moment, sagte sie, hör' zu.

Nicht mit den Ohren. Die führen dich in die Irre.

Höre zu mit den Füßen.

Schmiege sie nackt

tief in das Gewirr von Gras Wurzeln,

grabe deine Zehen hinein in die warme Erde.

Was spürst du?

Suche den richtigen Sender,

lass die Erde sich an deine Fusswölbung schmiegen,

deine Basis füllen,

deine Fersen bewegt umschliessen.

Höre zu mit deiner Haut.

Nimm durch jeden Muskel deiner Beine den Klang auf,

die Erde spielt auf dir, du wirst gezupft wie eine Harfe,

zart, kräftig, mit einer eindringlichen Melodie,

einem Höhepunkt von Ton und Schwingung

in dem Raum, wo all deine Saiten zusammenkommen.

Lass diesen Sound, dieses Rufen aus der Erde

die Höhlungen deines Kreuzbeins füllen,

auf gewundenem Weg dein Rückgrat hinaufströmen,

jede Rippe wie ein Xylophon anschlagen,

fang den Rhythmus deines klopfenden Herzens auf und halte ihn:

Tha-Bum. Tha-Bum.

Der Sound schwillt an,

dehnt sich aus,

explodiert in all seinen Möglichkeiten,

wenn er aus deinen Fingern, deinem Mund,

aus deinen Augen und all deinen Zellen

als der unglaubliche, unbestreitbare,

unzählbare Klang des Lebens herausdringt,

den du mit deinen Ohren allein

niemals verstehen könntest.

Victoria Day 2002